

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 40: **Wiederaufbau**

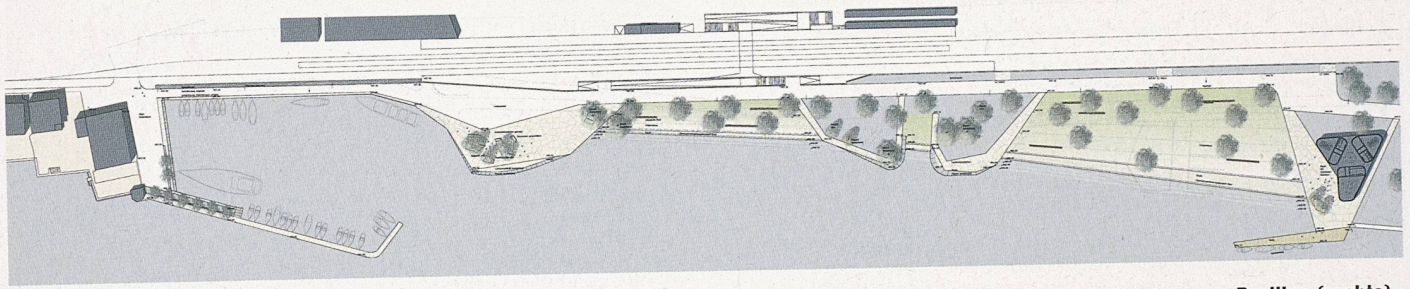
PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zwischen Restaurant «Bad am See» (links) und neuem Pavillon (rechts) eine Klammer aufgespannt (Weiterbearbeitung, Schweingruber Zulauf)

Seeufer Schmerikon

(bö) Schmerikon – am oberen Ende des Zürichsee – plant sein Seeufer neu. Im Ideen- und Projektwettbewerb ging es nicht nur um den Streifen beim Bahnhof. Die vier eingeladenen Landschaftsarchitektur-Büros hatten im Ideenteil Vorschläge für die ganze Bucht zu liefern. Auslöserin waren die SBB, die den Bahnhof umbauen, Bahnübergänge und Geleise aufheben und eine neue Unterführung bauen. Die Ortsgemeinde hat das «Gleisland» gekauft und will nun

das Stück Seeufer beim Bahnhof neu gestalten und ein offenes Freibad einrichten. Dem Ort am angemessensten reagierten *Schweingruber Zulauf*. Sie verstärken Bestehendes und schlagen eine bescheidene Lösung vor – wohl auch die günstigste. Die Jury spricht von einer «selbstverständlich wirkenden Ufergestaltung». Zwischen dem Restaurant «Bad am See» und dem neuen Pavillon wird eine Klammer aufgespannt. Die Uferlinie bewegt sich auf und ab: mal ein direkter

Wasserzugang, mal eine Terrasse. Die Gemeinde möchte die Ausführung etappieren, weil ein Teil bis 2011 noch als Kiesumschlagplatz genutzt wird.

Weiterbearbeitung Perimeter 1

Schweingruber Zulauf, Zürich; Mitarbeit: Ursula Mehr; Architektur: Benjamin Theiler, Zürich

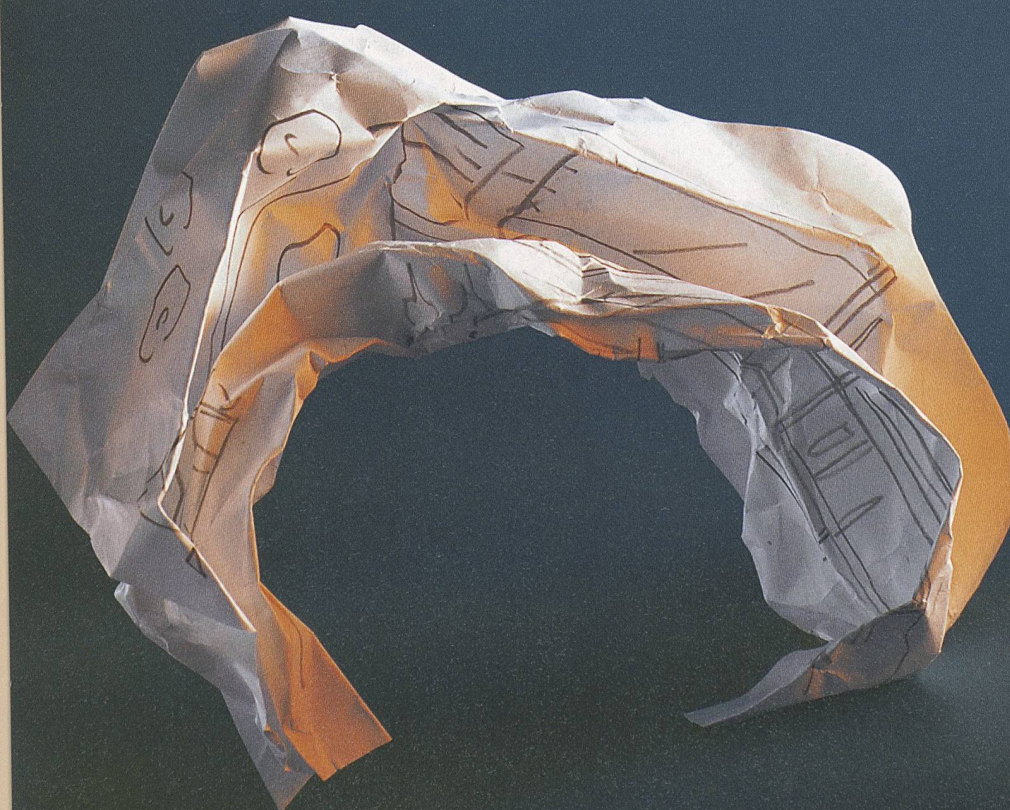
Weitere Teilnehmende

– Hager Landschaftsarchitektur, Zürich

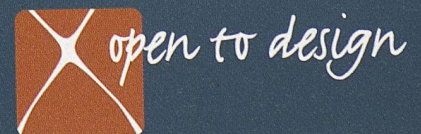
– Rotzler Krebs Partner, Winterthur
– Vetsch Nipkow Partner, Zürich

Preisgericht

Thomas Kuster, Präsident; Werner Kriech und Pius Müller, Ortsverwaltungsräte; Alfred Brülisauer, Leiter Natur- und Landschaftsschutz Kanton SG; Joachim Kleiner, Landschaftsarchitekt; Herbert Oberholzer, Architekt; Günther Vogt, Landschaftsarchitekt



Sportarena?
Brücke?
Messegelände?



Geniale Ideen werden meist erst einmal verworfen.

Wenn sie wirklich genial sind, lassen sie uns aber nicht mehr los.

So lange, bis wir sie verwirklichen: www.go-evolution.ch



NEMETSCHKEK
FIDES & PARTNER AG

Stadt Winterthur



Testplanungsverfahren mit vorgeschaltetem Auswahlverfahren

1. **Objekt:** Freiraumkonzept Zeughaus – Teuchelweiher
2. **Veranstalterin / Bauherrin:** Stadt Winterthur
Vertreten durch das Stadtplanungsamt
3. **Aufgabe:** Es ist ein Freiraumkonzept für das gesamte Bearbeitungsgebiet von ca. 45 ha zu erarbeiten. Die Entwicklung der Freiräume im Gebiet ist zu qualifizieren, und es sind generelle Rahmenbedingungen für die weitere Planung einzelner Teilflächen aufzuzeigen.
Die zentralen Anliegen des Städtebaus, des Freiraums und des Wasserbaus sowie die Anforderungen der Verkehrs- und Raumplanung sind zu berücksichtigen.
4. **Verfahren:** Testplanungsverfahren mit vorgeschaltetem Auswahlverfahren.
Zur Auswahl dreier geeigneter Planungsteams wird ein offenes, nicht anonymes Selektionsverfahren (Präqualifikation) durchgeführt. Verfahrenssprache ist Deutsch.
5. **Zuschlagskriterien:** Die Auswahl der drei Planungsteams erfolgt gemäss folgenden Zuschlagskriterien: Referenzprojekte, Zusammensetzung der Teams und Auftragsanalyse.
6. **Teilnahmeberechtigung:** Teams aus den drei Bereichen Städtebau/Architektur, Landschaftsarchitektur/-planung und Wasserbau/Bauingenieurwesen. Fachleute aus den Bereichen Raum- und Verkehrsplanung sind beizuziehen, weitere Fachpersonen (Licht, Kunst, Soziokultur etc.) fakultativ. Die Federführung soll entweder im Bereich Städtebau/Architektur oder Landschaftsarchitektur/-planung liegen.
7. **Begleitgremium:** Moderation: Wilhelm Natrup, Ernst Basler + Partner AG, Zürich
Weitere Mitglieder siehe Programm.
8. **Entschädigung** Jedes ausgewählte Team erhält CHF 35'000.– exkl. MwSt.
9. **Termine:** 26.10.2005 **Abgabe Bewerbung** (16.00 Uhr)
01.11.2005 Auswahl der 3 Planungsteams
15.11.2005 Startveranstaltung Testplanung
Bearbeitungszeit bis Mai 2006.
10. **Unterlagen:** Ab 30. September 2005, 12.00 Uhr, kostenlos auf der Homepage der Stadt Winterthur www.stadtplanung.winterthur.ch/aktuell
11. **Abgabeadresse:** Stadtplanungsamt Winterthur
Beat Marty
Technikumstrasse 81
8402 Winterthur
beat.marty@win.ch

Atrium
Glasüberdeckte Höfe und Hallen – ein interdisziplinäres Planungswerkzeug
Hochschule für Technik + Architektur Luzern
Zürcher Hochschule Winterthur (Hrsg.)
2005
266 Seiten,
117 sw.- und 229 Farb-Abbildungen
21.5 x 24 cm.
Ringbuch
€(D) 72.00 / CHF 108.00
ISBN 7-7643-7176-5
deutsch

Umfassendes interdisziplinäres Handbuch und Planungswerkzeug zum Bautypus Atrien.
Architektonische, konstruktive, bauphysikalische, soziale und psychologische Aspekte werden ebenso behandelt wie jene der Haustechnik, der Energie und Nachhaltigkeit, des Facility Managements und der Ökonomie.

Bauen in der Schweiz
Ein Handbuch für Architekten und Ingenieure
Christian von Büren; Andreas Campi
2005
160 Seiten, 10 sw-Abb., 23 Diagramme sowie 20 Tabellen
17 x 24 cm. Broschur
€(D) 39.50 / CHF 58.00
ISBN 3-7643-7058-0
deutsch

Bauen in der Schweiz beschreibt strukturiert und praxisnah grenzüberschreitende Tätigkeiten von Architekten und Ingenieuren.

Im Detail: Einfach Bauen
Christian Schittich (Hrsg.)
2005
176 Seiten, 120 Farb-, 78 sw-Abb. sowie 175 Planzeichnungen
23 x 29.7 cm.
Gebunden
€(D) 65.00 / CHF 98.00
ISBN 3-7643-7270-2
deutsch
ISBN 3-7643-7271-0
englisch

Reichtum an Qualität durch Beschränkung der Mittel

BIRKHÄUSER

Birkhäuser Verlag AG
Postfach 133
CH-4010 Basel
Schweiz
Tel. +41 61 2050-707
Fax +41 61 2050-792
e-mail:
sales@birkhauser.ch
www.birkhauser.ch

Infoveranstaltung: New IMLA

International Master of Landscape Architecture IMLA

Ab Frühjahr 2006 startet der «International Master of Landscape Architecture» (IMLA) im Vollzeitstudium.
Adrian Hoppenstedt und Peter Walker sprechen zum New IMLA.

Veranstaltungsort
HSR Hochschule für Technik Rapperswil,
Oberseestrasse 10, CH - 8640 Rapperswil

Übernachtung in der Jugendherberge Rapperswil-Jona
Shuttlebusse von Nürtingen und Weihenstephan
nach Rapperswil.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldung: newIMLA@hsr.ch
Weitere Infos / Flyer: www.hsr.ch/impla

Programm
Samstag, 22.10.2005, 11:00 – 16:00 Uhr
Workshops zu den IMLA Profildbereichen

- Planning and Design in Europe
- Planning and Project Management
- Information Technologies in Planning and Design
- Planning and Design Methods
- Projects

IMLA- Dozierende stehen für persönliche Gespräche zur Verfügung

Sonntag, 23.10.2005: Referate von

- **Adrian Hoppenstedt** (09:15 Uhr)
Planungsgruppe Ökologie + Umwelt GmbH, Hannover
- **Peter Walker** (11:00 Uhr)
PWP, Berkeley, USA



Hochschulabschluss für Immobilien- und Finanzprofis

Nachdiplomstudium Fachhochschule

Executive Master of Real Estate Management

Prozessorientierte, interdisziplinäre Ausbildung, welche die modernsten wissenschaftlichen Erkenntnisse und Trends im Immobilien- und Finanzsektor vereint.

Der berufsbegleitende, 4-semestrige Studiengang umfasst drei Nachdiplomkurse und schliesst die Verfassung einer Diplomarbeit mit ein.

Studienbeginn ist der 14. November 2005.

Voraussetzungen:

- Hochschulabschluss (Universität, ETH, Fachhochschule)
- höhere Berufsprüfung wie z. B. eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
- für qualifizierte Personen ohne entsprechende Abschlüsse gelten spezielle Aufnahmeregelungen



Das Studienprogramm erhalten Sie bei:
 Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung Zürich
 Sihlhof, Lagerstrasse 5, 8021 Zürich
 Tel. 043 322 26 60, Fax 043 322 26 01

Infos und Anmeldung:
 Telefon 043 322 26 60 oder
martina.markusovic@fhwz.ch

Infos: www.fhwwz.ch oder www.realis.ch.



FALTSYSTEME SL 35/SL 50

...DEN SOMMER AUCH IM WINTER ERLEBEN...

BALKONVERGLASUNG



SL35

SOLARLUX III

WINTERGÄRTEN
 BALKONSYSTEME
 GESCHÄFTSEINGÄNGE

Industriestrasse 34c
 4415 Lausen

Tel.: 061 926 91 91
 Fax: 061 926 91 95

solarlux@solarlux.ch
www.solarlux.ch

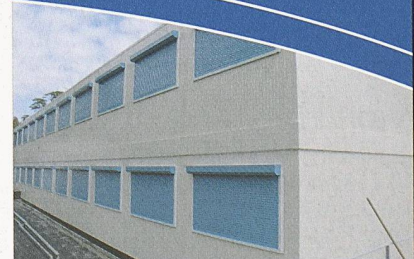


Provisorisch oder permanent

Modulbau, das hiess früher Monotonie. Standardfassaden, starre Formen. Wir von De Meeuw machen Schluss mit dieser Langeweile. Der Fassaden- und Formenvielfalt sind keine Grenzen gesetzt. Dem Interieur übrigens auch nicht, denn Sie bestimmen, was Sie haben wollen. Vom Bodenbelag bis zur Decke.

Hätten Sie gedacht, dass es sich bei den gezeigten Bildern immer um Modulbau handelt? Eben. Wünschen Sie unsere Dokumentation oder ein persönliches Gespräch, dann rufen Sie uns an!

De Meeuw Bausysteme *Industriell und individuell*



De Meeuw AG
 Holzbau Modulbau
 Lettenstrasse 8
 CH-6343 Rotkreuz
 Tel. (041) 790 56 35
 Fax (041) 790 56 85

De Meeuw AG
 Holzbau Modulbau
 Wiesenstrasse 1
 CH-9463 Oberriet
 Tel. (071) 763 70 20
 Fax (071) 763 70 25

Internet-site: www.demeeuw.ch
 E-mail: info@demeeuw.ch